



Antrag

der Abgeordneten **Sabine Gross, Holger Griebhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Familienfreundliche Preispolitik bei der Deutschen Bahn

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine familienfreundliche Preispolitik bei der Deutschen Bahn (DB) einzusetzen. Damit soll erreicht werden, dass die vergünstigte Sitzplatzreservierung für Familien wieder eingeführt wird. Darüber hinaus sollen Sitzplatzreservierungen für Kinder bis 14 Jahre generell kostenfrei werden.

Begründung:

Die DB hat die vergünstigte Familienreservierung zum 15. Juni 2025 abgeschafft. Künftig müssen alle Reisenden, auch Kinder, für die Sitzplatzreservierung zahlen. Statt 10,40 Euro muss eine vierköpfige Familie nun 22 Euro allein für die Sitzplatzreservierung zahlen – eine Verteuerung um mehr als 100 Prozent. Gerade Familien mit kleineren Kindern können auf die Sitzplatzreservierung nicht verzichten, sie müssen sich darauf verlassen können, dass sie im Zug alle zusammensitzen können. Kleine Kinder können nicht einfach einen Waggon weiter, getrennt von ihren Begleitpersonen, sitzen.

Die Entscheidung der DB, die Familienreservierung abzuschaffen, führt zu einer deutlichen finanziellen Mehrbelastung für Familien. Auch im Hinblick auf die ohnehin hohen Ticketpreise wird es Familien geben, die sich eine Bahnfahrt nun nicht mehr leisten werden können und es wird Familien geben, die aufgrund des hohen Preises wieder auf das Auto umsteigen. Die DB wurde bisher als familienfreundliches und umweltfreundliches Verkehrsmittel angepriesen und wird von vielen Familien deshalb auch gerne genutzt. Die Abschaffung der Familienreservierung ist unverständlich und geht in eine völlig falsche Richtung. Die Pünktlichkeit der Bahn im Fernverkehr hat sich zuletzt nochmals verschlechtert: Nur noch 68 Prozent der Züge kamen im Mai 2025 pünktlich ans Ziel. Die Bahn ist so unpünktlich wie nie und erhöht nun auch noch die Preise. Kein vernünftiger Unternehmer würde so vorgehen.

Nicht nur die Abschaffung der Familienreservierung muss rückgängig gemacht werden. Gleichzeitig sollte die Sitzplatzreservierung für Kinder bis 14 Jahre generell kostenfrei werden, um Familien weiterhin zu entlasten und das Bahnfahren für sie attraktiver zu machen als die Fahrt mit dem Pkw. Bisher muss für jedes Kind eine Sitzplatzreservierung gekauft werden, selbst wenn das Bahnticket kostenlos ist. Auch durch diese Maßnahme kann Bahnfahren wieder attraktiver werden für Familien. Auch können Kinder schon in jungen Jahren die Vorteile von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln erleben, womit die Wahrscheinlichkeit steigt, dass sie diesen auch im Erwachsenenalter treu bleiben. Dies ist insbesondere deshalb wichtig, da der Verkehrssektor heute für ca. 20 Prozent der gesamten deutschen Treibhausgasemission verantwortlich ist. Der

Straßenverkehr ist dabei Hauptverursacher. Wenn wir die Klimaziele erreichen wollen, müssen wir nicht nur den Schienennahverkehr, sondern auch den Schienenfernverkehr attraktiver und vor allem preisgünstiger machen.